



GEFLÜCHTETE MÄDCHEN UND FRAUEN –

Gesundheit, Versorgung, Perspektiven

30. Fachtagung
des Netzwerkes
Frauen/Mädchen
und Gesundheit
Niedersachsen

25. Oktober 2016 in Göttingen

Veranstaltungsort

Neues Rathaus, Ratssaal der Stadt Göttingen,
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Vom Hauptbahnhof mit der Bus-Linie 21 oder 140
(Richtung Zietenterassen/Groß Schneen) bis zur
Haltestelle „Hiroshimaplatz/Neues Rathaus“. Fahrtzeit
ca. 10 min. Der Fußweg vom Bahnhof zum Neuen
Rathaus beträgt ca. 20 min.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr wird mit der Anmeldung fällig
und beträgt 50 € (inkl. Verpflegung). Eine gesonderte
Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung erfolgen
nicht. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 11.
Oktober 2016 möglich. Danach ist die volle Teilnahme-
gebühr zu entrichten.

Bankverbindung

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe **Ihres
Namens und des Stichwortes NW 25.10.2016** auf
das Konto der Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. bei der
Bank für Sozialwirtschaft.

IBAN: DE18 2512 0510 0008 4040 00

BIC: BFSWDE33HAN

Anmeldung und Organisation

Bitte melden Sie sich schriftlich per Post an oder online
auf der Website www.gesundheit-nds.de

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an
Julia Bast, Nds. Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung;
Tel: 0511 120 2964
E-Mail: julia.bast@ms.niedersachsen.de



Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.
Fensskeweg 2
30165 Hannover

Bitte
ausreichend
frankieren!

Aufgrund der großen Nachfrage der 29. Fachtagung in Oldenburg wiederholen wir diese Tagung in Göttingen.

Millionen Menschen sind derzeit weltweit auf der Flucht. Das Thema ist allorten präsent. Weniger im Blick haben wir die Tatsache, dass 30 % der Geflüchteten, die in Deutschland Schutz suchen, Frauen und Mädchen sind. Auf dieser Flucht sind viele von ihnen auf sich allein gestellt. Fluchtursachen und -erlebnisse können einen besonderen Unterstützungsbedarf auslösen.

Wie geht es ihnen gesundheitlich? Welche Unterstützung brauchen sie? Wie lässt sich ihre psychische Gesundheit stärken? Diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen der diesjährigen Netzwerktagung widmen. Außerdem wollen wir unseren Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen reflektieren. Haben wir Vorbehalte? Wenn ja, sind wir uns dessen bewusst? Wir laden insbesondere MultiplikatorInnen, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind und Interessierte, die mit geflüchteten Mädchen und Frauen zu tun haben, ein, mit uns zu diskutieren.

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Göttingen und dem Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum (FMGZ) Region Hannover e.V.



Programm

09:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Petra Broistedt, Dezernentin für Kultur und Soziales der Stadt Göttingen,
Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Vorstand der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

10:20 Uhr **Interkulturelles Verstehen:
Eine geschlechtssensible Perspektive**

Rebekka Cöster, M.A. Interkulturalität und Integration, Leipzig

11:00 Uhr **Stress- und traumasensibler Umgang mit
geflüchteten Frauen und Mädchen**

Karin Griese, medica mondiale, Köln

12:00 Uhr **Fortbildungsaspekte für Ehren- und
Hauptamtliche**

Dr. Ute Sonntag im Interview mit Susan Bagdach, Interkulturelles Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum Holla e.V., Köln und Lidia Barbacil Lopez, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

12:45 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Hebammenhilfe für geflüchtete Frauen
und ihre Familien**

Marina Weckend, Hebamme M.Sc. und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Hochschule Hannover

14:45 Uhr **Praxiseinblick „Ressourcenorientierte
kunsttherapeutische Gruppe für
geflüchtete Frauen“**

Antoaneta Slavova, Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung Langenhagen e.V.

15:15 Uhr **Wir unterstützen Frauen und Mädchen!**

Edith Ahmann im Interview mit Barbara Ernst, pro familia Göttingen „Frauengesundheit: Erfahrungen aus der langjährigen Beratung von geflüchteten Frauen und Mädchen des Erstaufnahmезentrums Friedland“ und Duygu Sipahioglu, Mädchenhaus KOMM Hannover „SPEAK UP!“

16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: **Ursula Jeß**

Name	_____
Vorname	_____
Institution	_____
Funktion	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____

Hiermit melde ich mich
verbindlich zur Veranstaltung
„GEFLÜCHTETE MÄDCHEN
UND FRAUEN –
Gesundheit, Versorgung,
Perspektiven“
am 25. Oktober 2016
in Göttingen an.

